

# Es ändert sich manches im Jahr 2024

Januar 2024

Der große Aufreger bei den Neuerungen ist die Rückkehr der Mehrwertsteuer in der Gastronomie auf den Regelsatz von 19 %.



Es ist erstaunlich, dass es die Lobbyisten mit ihren Parteipendenden nicht geschafft haben dies abzuwenden. War das Essen mit dem niedrigeren Steuersatz eigentlich günstiger? Um wieviel wird das Essen in den Gaststätten jetzt teurer werden?

Es ist sowieso kurios, welche Produkte wie besteuert werden. Folgende Mehrwertsteuersätze gelten: Hundefutter 7 %, Babywindeln 19 %, Katzenfutter 7 %, Babynahrung 19 %.



Wer ist für solchen Unfug zuständig und welcher Politiker kann dies den Steuerzahlern schlüssig erklären? Im Internet finden sich weitere Kuriositäten.



Folge 318



Seit 1961 liegt in der Tageszeitung dienstags ein Fernsehprogramm bei. Damals konnte ich darin lesen, welche Sendungen ich gerne gesehen hätte. Einen Fernseher bekamen wir aber erst 1969.

Ab dem neuen Jahr gibt es diese Programmzeitung nicht mehr.

Am 30. Dezember 2023 berichtet das ZDF, dass wegen der Erhöhung des CO<sub>2</sub> Preises Heizöl und Gas teurer werden. Für ein Einfamilienhaus sollen dies für Öl 95 Euro und für Gas 72 Euro sein.



Seit Jahren warte ich auf den Glasfaseranschluss. Jetzt ist er endlich vom Haus bis zum Bürgersteig gelegt. Wann wird das Kabel in der Nelkenstraße eingebaut? Hoffentlich noch 2024.

Eine der größten Baustellen in Großen-Buseck wird die Sanierung des Landwehrwegs sein. Ich bin gespannt, wann man wieder vom Bahnübergang bis zu den Hochhäusern fahren kann.



Wird das Schwimmbad schon im Sommer 2024 geöffnet werden können?



Das neue Feuerwehrhaus muss angebaut werden. Genügend Platz ist im Gegensatz zum früheren Feuerwehrhaus an der Oberpforte vorhanden.



In Großen-Buseck gibt es im Jahr 2024 noch etliche neue Projekte. Das Baugebiet Hainerde wird endlich bebaut. In vielen Städten und Gemeinden gibt es nicht genügend Kindergartenplätze. In Großen-Buseck können alle Kinder aufgenommen werden.

Buseck und Reiskirchen haben gemeinsam einen Wertstoffhof. Gut dass er nicht geschlossen wird, sondern nur umzieht. Während unserer Renovierung konnte ich dort immer wieder kleine Mengen Bauschutt entsorgen.



Eine weitere Hürde der von Peter Altmaier aufgebauten Verhinderungsbürokratie wird fallen. Künftig können Balkonkraftwerke ohne großen Bürokratieaufwand angeschlossen und gleich in Betrieb genommen werden. Für den Austausch des Zählers ist der Energieversorger zuständig.



So können auch Mieter in die Energiewende investieren. Es hieß einmal: „Jede Kilowattstunde“ zählt“. Dafür muss noch viel Bürokratie fallen.



Auf alle Anschlüsse für neue Handys, Kameras und Kopfhörer passen künftig USB-C Standard Kabel.

Umgewöhnen müssen wir uns bei den Verschlüssen von Plastikflaschen. Die Deckel bleiben an dem Flaschenhals hängen. So soll verhindert werden, dass beim Recycling die Deckel verloren gehen.

